

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948**

111 (4.9.1948)

# Entscheidung über Berlin soll bis 15. September fallen

## Besprechungen des Viermächte-Transportausschusses sollen zur allgemeinen Einigung geführt haben

Berlin, 3. Sept. (Dena) Die vier alliierten Militärgouverneure für Deutschland, die sich am Donnerstag aus gut unterrichteten Kreisen verläutert, in demillierten Direktiven ihrer Regierungen angewiesen worden sind, den Abschluss der gegenwärtigen Besprechungen, die in erster Linie die Wiederaufnahme der Verkehrsverbindungen zwischen Berlin und den Westzonen sowie eine Regelung der Berliner Währungsverhältnisse zum Ziele haben, binnen zehn Tagen anzustreben. In diesem Zusammenhang sind jedoch die auf dem Donnerstag in den Zonenbehörden getroffenen Direktiven eine gewisse Handlungsfreiheit eingeräumt worden, um evtl. erforderlich werdende Konzessionen in wichtigen Punkten zu ermöglichen.

Nach Ansicht dieser Kreise sind die vorbereitenden Arbeiten der Transport-, Finanz- und Handelsausschüsse der vier Militärgouverneure bis Abschluss der Besprechungen am Donnerstag bereits soweit fortgeschritten gewesen, daß die weitestgehenden Entscheidungen in den Verhandlungspartnern Meinungsverschiedenheiten bestehen, klar abgegrenzt sind. Es wird betont, daß die entscheidenden Tagungen der Militärgouverneure noch bevorstehen

und Optimismus wie Pessimismus gegenwärtig noch verfrüht seien. Wie weiter verläutert, wollen die Verhandlungspartner in Moskau bei erfolgreicher Beendigung der Berliner Besprechungen — wie hier erwartet wird — eine endgültige Entscheidung über die Berliner Frage bis zum 15. Sept. herbeiführen. — Britische Kreise vertreten die Ansicht, daß die Besprechungen des Viermächte-Transportausschusses bereits am Donnerstag zu einer allgemeinen Einigung über die Wiederaufnahme des Interzonenverkehrs geführt haben. Etwa 35 von Westdeutschland kommende Lastzüge, die Lebensmittel für die Berliner Westsektoren geladen hatten, wurden in der Nacht zum Donnerstag von sowjetischen Soldaten und deutschen Polizisten am sowjetischen Kontrollpunkt bei Döberitz ohne Angabe der Gründe beschlagnahmt und zur sowjetischen Westzone verbracht. Berlin — Prenzlauer Berg — geleitet. Wie verläutert, wurden die Fahrer und Mitfahrer der Lastwagen inhaftiert.

# Dr. Maier zur Frage der Grenzregelung

## Die Bemühungen für Württemberg-Baden waren erfolgreich

Stuttgart, 3. Sept. (Hue-Eigenbericht) Der württembergische Ministerpräsident Dr. Reinh. Maier bedauert auf einer Pressekonferenz am Donnerstag, daß der Ländergrenzenausschuß mit 65 Stimmen seine Tätigkeit eingestellt habe. Es sei ein großer Fortschritt, daß der Ausschuss nicht abschanden werden konnte. Er habe sich für die amerikanische und englische Militärgouverneure in den Deutschen die Möglichkeit gegeben wurde, Vorschläge zur Grenzregelung zu machen. Für Württemberg-Baden seien die Bemühungen erfolgreich gewesen. Schleswig-Holstein habe jedoch erklärt, daß es allein lebensunfähig sei und einen Anschluß brauche. Auch Rheinland-Pfalz strebe Änderungen an. Man hätte deshalb Diskussionen nicht abschließen dürfen. Die Folge werde sein, daß die Militärgouverneure von sich aus Vorschriften machen werden. Erstaunlich sei, daß die 1948 neu entstandenen Länder ihre Stellung nicht außerordentlich zähigkeits verteidigten.

Unabhängig davon, daß die Ministerpräsidenten der Militärgouverneure die Vereinigung der drei Länder empfehlen würden, die Regierungschefs dieser Länder sind sich in den nächsten Tagen treffen, um über Formulierung, Verfahren und Auswertung der Volksabstimmung zu beraten. Von einer Vergewaltigung eines Landes könne keine Rede sein. In freier Abstimmung könne die Bevölkerung ihre Meinung zum Ausdruck bringen. Es sei nur beabsichtigt, aus der Zufälligkeit eine Sinnvolle zu gestalten. Die Grundfrage dazu müsse aber das Vertrauen sein. Die Volksabstimmung erzeuge in allen drei Ländern am gleichen Tag die Stimmen werden insgesamt zusammengezählt. Doch müsse in jedem Land ein Drittel der abgegebenen Stimmen sich für den Zusammenschluß aussprechen. Die Zustimmung bedeute nicht, daß die Militärs für die deutschen Stellen. In den einzelnen Kreisen werden die Kreiskommandeure der Besatzungsmacht weiterleben, doch ihre Anweisungen

# Neumann gegen Ostwährung

Der erste Vorsitzende der SPD Berlin, Franz Neumann, wandte sich auf einer SPD-Kundgebung vor etwa 15 000 Zuhörern gegen die Einführung der Ostmark als einzige Währung in Berlin und forderte, falls keine andere Einigung zustande komme, die Ausgabe einer besonderen Berliner Währung unter Kontrolle der Alliierten. Er vertrat die Auffassung, daß Berlin für seinen wirtschaftlichen Aufstieg den Anschluß an Westdeutschland benötige. Neumann verlangte sodann vom Kontrollrat, daß er sich auf seine eigentliche Aufgabe — nämlich die Ausübung der Kontrolle — beschränkt und die deutschen Politikern sollte mehr Freiheit gewährt werden. Gegen den am 20. August auf Befehl der SMV verhafteten Leiter der zentralen Berliner Kohlenorganisation, Dr. Kurt Mückenberger, soll, wie am Mittwoch verläutert, ein Verfahren eingeleitet worden sein. Mückenberger, der sich seit Montag angeblich bei der Rechtsabteilung der SMV befindet, war von den Sowjets beschuldigt worden, durch „Unfähigkeit und desorganisierte Arbeit“ die Kohlenversorgung des Sowjetsektors gefährdet zu haben.

# Gewerkschaften gegen den Preiswucher

Landeskongress Württemberg-Baden fordert Aufhebung des Lohnstopps

Stuttgart, 3. Sept. (Hue-Eig.-Ber.) Die Gewerkschaften von Württemberg-Baden beschäftigten sich am 30. August in einer Landeskongress mit aktuellen Gewerkschaftsfragen. Bundessekretär Kleinknecht betonte die Ministerpräsidenten in Ridesheim noch einmal Schritte dagegen unternommen. Württemberg-Baden stelle für den Parlamentarischen Rat keinen Vertreter.

# „Wilde“ Demontagen der Franzosen

1946 wurden 30 000, 1947 ca. 45 000 Maschinen vorweg entnommen

Frankfurt, 3. Sept. (Dena) Der Zweizonen-Verwaltungsrat veröffentlichte am Freitag Einzelheiten über die Demontagen in der französischen Zone. Danach werden bereits vor Bekanntgabe der offiziellen Demontageliste im Oktober 1947 in den drei Ländern der französischen Besatzungszone 45 000 moderne Maschinen im Anschaffungswert von etwa 200 bis 230 Millionen Reichsmark vorweg entnommen, und zwar zum Teil aus Betrieben, die später auf der Demontageliste überhaupt nicht erschienen sind. In großem Umfang gehörten diese Maschinen zu Industriezweigen, die nach den Kontrollrats-Bestimmungen keinerlei Einschränkungen unterliegen. Die damit eingetretene Kapazitätsverlängerung habe das Industrienniveau in der französischen Zone bereits unter den Stand von 1936 herabgedrückt.

# Freiburger Ordinariat gegen Demontage in Baden

Freiburg i. Br., 3. Sept. (CND) Das erzbischöfliche Kapitelsvikariat in Freiburg hat sich angesichts der neuerlich für Südbaden befohlenen Demontagen an den französischen Militärgouverneur, General Koenig, gewandt und auf die schweren Folgen hingewiesen. Gegenüber dem Einwand, daß Deutschland während des Krieges in Frankreich das gleiche getan habe, wird geltend gemacht, „daß damals Kriegsverhältnisse vorlagen, während jetzt doch eine Befriedung unter den Völkern eintreten sollte.“ In der Stellungnahme des oberbischöflichen Kapitelsvikariats heißt es u. a.: „Aus tiefer Verantwortung über das Schicksal unseres Volkes beehren wir uns, auf diese Verhältnisse hinzuweisen und ersuchen, der geplanten Demontage von Betrieben und Fabriken doch Einhalt gebieten zu wollen.“ Mit einem arbeitslosen, im Elend darben Volk wird man keine Zukunft bauen. Ein Land der Not und Arbeitslosigkeit wird einen ständigen Nährboden der Unruhe und Unzufriedenheit bilden. Auf einer solchen Grundlage wird alles geschehen, nur nicht die Verständigung unter den Menschen und Völkern. Niemals wird ein einiges, friedliches Europa, für welches die Besten in Frankreich sich einsetzen, daraus entstehen können.“

# Restzahlung der Koptquote

Frankfurt, 3. Sept. (Dena) Meldungen, wonach die zweite Rate des Koptbetrages nur an solche Personen ausbezahlt wird, die am 20. Juni 1948 60 Reichsmark eingekandt haben, sind nach einer Mitteilung der Bank Deutscher Länder zu einschränkend. Es werden vielmehr alle Beträge ausbezahlt, die 40 eingekandt Reichsmark übersteigen, wobei für jede Reichsmark ein D-Mark bis zum Höchstbetrag von 20 D-Mark gezahlt wird.

# Handelsvertrag Holland-Bizone

Das Haag, 3. Sept. (Dena-Reuter) Das holländische Wirtschaftsministerium gab am Donnerstag bekannt, daß der Warenaustausch zwischen Holland und der Bizone auf Grund einer kürzlich getroffenen Abmachung um 411 Mill. Gulden erweitert worden ist. Danach wird Holland 181 Mill. Gulden nach der Bizone exportieren. Die Bizone soll Güter im Werte von 230 Mill. Gulden, darunter in Dollar zahlbare Kohle im Werte von 75 Mill. Gulden, nach Holland liefern. Das Abkommen regelt auch den Warenaustausch zwischen der Bizone und Niederländisch-Indien, das Textilien aus der Bizone im Werte von 15,5 Mill. Dollar im Austausch gegen Güter im Werte von 12 Mill. Dollar erhält.

# Befreiungsmünzen zum Fall Schacht

Stuttgart, 3. Sept. (Hue, Eig. Ber.) Ministerialdirektor Kuranski gab in einer Pressebesprechung bekannt, daß, da das Befreiungsmünzen in der Regel nicht in schwebende Verfahren eingreift, ihm im Falle Schacht nur der Urteilstermin über die Begründung bekannt sei. Solange die Begründung nicht durchgeführt sei, könne das Ministerium auch nicht dazu Stellung nehmen. Der öffentliche Kläger Ketterer erklärte, daß das Urteil im Fall Schacht politisch untragbar sei, um das Ende des Befreiungsgesetzes bedeute.

# Dr. Eduard Benesch



Prag, 3. Sept. (AP) Der ehemalige tschechoslowakische Staatspräsident Dr. Eduard Benesch ist am Freitagmorgen um 18.10 Uhr deutscher Sommerzeit auf seinem Landsitz nach längerer Krankheit verstorben, wie die amtliche tschechoslowakische Nachrichten-Agentur bekanntgab.

# Schuman gibt Kabinettsbildung auf

## Auflösung des Parlaments und neue Allgemein-Wahlen möglich

Paris, 3. September. (AP) Der mit der Kabinettsbildung beauftragte französische Ministerpräsident Robert Schuman hat am Freitagmorgen seine Versuche zur Bildung eines neuen französischen Kabinetts aufgegeben. Schuman teilte diesen Beschluß dem Staatspräsidenten Auriol mit nachdem er seit mehr als vier Tagen und Nächten mit den einzelnen Parteien über die Bildung einer arbeitfähigen Koalitionsregierung vergeblich verhandelt hatte. Trotz seiner Bestätigung als Ministerpräsident durch die Nationalversammlung mit einer Mehrheit von elf Stimmen war Schuman doch nicht in der Lage, bei den Parteien genügend Entschlossenheit für die Bildung einer Regierung zu finden. Das Unvermögen der Volksrepublikaner, eine Regierung zu bilden, ließ die Möglichkeit einer Auflösung des Parlaments und neuer allgemeiner Wahlen nach Ansicht der meisten Beobachter in unmittelbarer Nähe.

Der Leiter der Parlamentarischen Fraktion der MRP Robert Lecourt wurde in Dena-Reuter am Freitagmorgen von Staatspräsident Auriol empfangen. Er erklärte, Schuman habe ihn über die beauftragte Kabinettsbildung informiert und ihn um 18.00 Uhr erneut aufzusuchen. Lecourt äußerte sich nicht näher über die Art seines Auftrages. Staatspräsident Auriol konferierte anschließend mit Leon Blum und Edgaras Herriot.

# „Wilde“ Demontagen der Franzosen

## 1946 wurden 30 000, 1947 ca. 45 000 Maschinen vorweg entnommen

Frankfurt, 3. Sept. (Dena) Der Zweizonen-Verwaltungsrat veröffentlichte am Freitag Einzelheiten über die Demontagen in der französischen Zone. Danach werden bereits vor Bekanntgabe der offiziellen Demontageliste im Oktober 1947 in den drei Ländern der französischen Besatzungszone 45 000 moderne Maschinen im Anschaffungswert von etwa 200 bis 230 Millionen Reichsmark vorweg entnommen, und zwar zum Teil aus Betrieben, die später auf der Demontageliste überhaupt nicht erschienen sind. In großem Umfang gehörten diese Maschinen zu Industriezweigen, die nach den Kontrollrats-Bestimmungen keinerlei Einschränkungen unterliegen. Die damit eingetretene Kapazitätsverlängerung habe das Industrienniveau in der französischen Zone bereits unter den Stand von 1936 herabgedrückt.

# Beschlüsse der Europakonferenz

## Interlaken, 3. September. (Dena-AFP)

Der europäische parlamentarische Kongreß beschloß am Freitag, die Signatarmächte des Brüsseler Pünktlichkeitspaktes aufzufordern, eine verfassunggebende europäische Versammlung, wie sie in dem kürzlich veröffentlichten französischen Memorandum vorgesehen ist, einzuberufen. Mehrere Delegationen hatten sich gegen diesen Beschluß gewandt und befürworteten die Einberufung einer verfassunggebenden Versammlung durch die 16 Marshall-Plan-Länder. Auf diese Weise sollte vermieden werden, daß den Großmächten eine Vorrangstellung eingeräumt werde.

# 72. Deutscher Katholikentag in Mainz

## Präsident Herder-Dorneich übernimmt Pius XII. Grüße des Katholikentages

Mainz, 3. Sept. (Dena) Der 72. deutsche Katholikentag, der unter dem Motto „Nicht klagen, handeln“ steht, wurde am ersten derartige Veranstaltung nach 19jähriger Unterbrechung am 1. 9. in Mainz Dom eröffnet. Bei der Eröffnungssprache sprach u. a. der Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Fürst Alois zu Löwenstein, und als Vertreter der französischen Militärgouverneur de Boislabert und im Namen des französischen Erzbischofes Arcevesch Picard de la Vaque. Mit dem in großer Zahl vertretenen deutschen Episkopat nahmen auch der Vorsitzende der dieser Tage beendeten Fuldaer Bischofskonferenz, der Kölner Kardinal Dr. Josef Frings, und der apostolische Visitenator für Deutschland, Bischof Dr. Alois Münch, an der Tagung teil. Bei den Eröffnungswortreden sprach auch Ministerpräsident Peter Altmeppen: Auf den deutschen Katholikentag seien immer wieder Stimmen laut geworden, die vor Atheismus und Nihilismus warnen. Aus Not, Tod und Zusammenbruch sei die Erkenntnis erwachsen, daß nur die christliche Tat den inneren Frieden des deutschen Volkes bringen könne. Prälat Dr. Legge, Arnsberg i. W., betonte, daß vor allem das soziale Gewissen der deutschen Katholiken wachgerufen werden müsse. Es komme jetzt darauf an, den so vielfach theoretisch diskutierten Sozialordnungen der päpstlichen Enzykliken praktische Geltung zu verschaffen. Das Ziel aller Christen in Deutschland solle die brüderliche Verbundenheit sein, in der gemeinsamen Sorge um eine Erneuerung der menschlichen Gesellschaft durch die Rückkehr zu Christus. In diesem Geiste wies sich der deutsche Katholikentag mit der Weltkirchenkonferenz in Amsterdam einig.

# Kurz beleuchtet

## Die Entscheidung in der „Berliner Frage“

Die Entscheidung in der „Berliner Frage“, wie eine Berliner Meldung formuliert, soll bis zum 15. September zu erwarten sein. Hier muß eine Bemerkung: Es gibt keine isolierte Berliner Frage, sie ist eine deutsche und zugleich eine weltpolitische Frage ersten Ranges. Das Ziel aller deutschen Politiker, die diesen Namen verdienen, ist die deutsche Einheit. Darum kann es auch keine „vorläufige Teilung“ Deutschlands geben. Und wir stimmen darum dem Amerikaner Walter Lippmann zu, wenn er sagt: „Hieß es Berlin oder Frankfurt, so würde die Freie Welt national denkenden Deutschen Berlin gehören. Es ist undenkbar, daß sie Frankfurt für mehr als einen von ihren Besiegern erfundenen Notbehelf, als ein Provisorium betrachten, das sie so schnell wie möglich hinter sich lassen müssen, um ihre Selbstachtung wiederzugewinnen.“ W. S.

# Im Telegrammstil

Paris, Die feierliche Beerdigung Andrej Sachanows fand am Donnerstag in Moskau statt. (Dena-AFP)

Bern, Der außenpolitische Ausschuß des Schweizer Bundesrates sprach sich am Mittwoch für den Beitritt der Schweiz in die UNESCO aus. (Dena-AFP)

Vatikanstadt, Im Rahmen einer Aktion zur Auffindung der während des zweiten Weltkrieges vermissten und vertriebenen Personen verließ der vatikanische Rundfunk täglich — außer Sonntag — Nachrichten in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr deutscher Sommerzeit. Jeder, der in der Lage ist, Auskünfte über die Vermissten zu geben, wird aufgefordert, sich an die Internationalen Suchstellen in Aviano (Waldsee) oder an den vatikanischen Rundfunk in Rom zu wenden. Der vatikanische Rundfunk sendet am 31. Meterband. (Dena-AFP)

Rom, Ein Massengrab mit den Überresten von 500 Menschen, die in den ersten Tagen nach der Befreiung Italiens umgebracht wurden, ist in Montemagno in der Nähe von Genua entdeckt worden. (Dena-AFP)

Stuttgart, Vom 3. bis 14. September wird in Luxemburg ein internationaler Kongreß der World Movement for World Federal Government (Weltbewegung für eine Welt-Bundes-Regierung) stattfinden. (Hue)

Baden-Baden, In allen größeren Südbadischen fanden laut Südbaden am Donnerstagmorgen Protestkundgebungen der Gewerkschaften gegen die hohen Preise und die zu niedrigen Löhne statt. Zur gleichzeitigen Demonstration der Gewerkschaften in Freiburg seine Forderungen vorzutragen, wurde in fünf Südbadischen in sämtlichen Betrieben, Behörden und Verwaltungen kurzfristig die Arbeit niedergelegt. Lediglich die lebenswichtigen Betriebe wie Post und Eisenbahn setzten ihre Arbeit fort. (Dena)

Heidelberg, Dr. Rudolf Agricola ist als Lizenzträger der „Rhein-Neckar-Zeitung“ abgesetzt worden, wie der Chef der Abteilung Informationsdienst des US-Militärs Reg. für Württemberg-Baden am Donnerstag bekanntgab. Agricola habe seine Pflichten als Verleger vernachlässigt. (AP)

Mainz, Zum Präsidenten des 72. deutschen Katholikentages in Mainz wurde Dr. Alois Münch, auf der Eröffnungssprache am Freitag in Mainz, die Regierung des Saarlandes ist durch Staatssekretär Dr. Hektor vertreten. Der Oberbefehlshaber der französischen Besatzungszone, General Pierre König, und der frühere deutsche Botschafter in Paris, Dr. Jos. Wirth werden ebenfalls erwartet.

Kassel, Im August passierten 588 in den Westzonen behelmte Heimkehrer aus der Sowjetunion — darunter 401 Frauen und 186 Kinder — die sowjetische Zone zurück. (Dena)

Basel i. G., Im Zuge des Demontage-Ausgleichsgesetzes müssen beim Wiederaufbau demontierter Betriebe in Nordrhein-Westfalen etwa 3000 Maschinen von den nicht betroffenen Firmen zur Verfügung gestellt werden. Nach Mitteilung des Wirtschaftsministeriums von NRW sind für die neu zu errichtenden Betriebe bis Jahresende Kredite in Höhe von 40 Millionen D-Mark erforderlich. Das Finanzministerium von NRW wird etwa 10 Millionen D-Mark für die Erstfinanzierung zur Verfügung stellen. — Der diesjährige Parteitag der SPD findet vom 11.—14. September in Düsseldorf statt. (Dena)

Hannover, Das niedersächsische Kabinettsmitglied Dr. Heinrich Meißner hat seinen Entwurf über die Räumung von Trümmerzonen, der nunmehr dem Landtag zur Beratung zurechtellt wird. (Dena)

Frankfurt, Der Telefonverkehr zwischen den Stockholmer Ström-Messe in den ersten sechs Tagen Verkaufsschlüsse im Wert von 1,5 Mill. Dollar getätigt. Die

schwedische Regierung hat ferner beschlossen, 70 000 Dollar zu schwedischen Firmen zum Ankauf der von den deutschen Ausstellern gezeigten Muster zur Verfügung zu stellen. — Die drei westlichen Länder traten nach Mitteilung des Zweimächte-Kontrollrates dem Übereinkommen über die gegenseitige Benutzung der Fließstraßen und Gepäckwagen im internationalen Verkehr bei. — 2500 t Schokolade und 1000 t Kakao wird das Zweimächte-Kontrollamt einer Mitteilung zufolge in einem Zeitraum von sechs Monaten für das Kinderlebensprogramm zur Verfügung stellen. Jedes Kind sollte monatlich 100 g Schokolade und 40 g Kakao erhalten. Außerdem werden demnächst größere Mengen Reis für die Schulspisungen transportiert. — Das Kabinettsmitglied hat wie lau BBC in San Sebastian mitgeteilt wurde, angeordnet, daß im November in Spanien Gemeindevahlen abzuhalten sind. — Die chinesische Regierung hat laut Radio Brazzaville am Donnerstag ein Dekret erlassen, wonach Schwarzhandel in China in Zukunft mit dem Tode bestraft wird. — Die Gebühren für die Beförderung von Reisegepäck, Expressen und Fahrkarten mit Fahrradkarten auf den Eisenbahnen der drei Westzonen sind ab 1. September um 25% gesenkt worden, teilt die Hauptverwaltung der Eisenbahn mit. (Dena)

Kassel, Im August passierten 588 in den Westzonen behelmte Heimkehrer aus der Sowjetunion — darunter 401 Frauen und 186 Kinder — die sowjetische Zone zurück. (Dena)

Basel i. G., Im Zuge des Demontage-Ausgleichsgesetzes müssen beim Wiederaufbau demontierter Betriebe in Nordrhein-Westfalen etwa 3000 Maschinen von den nicht betroffenen Firmen zur Verfügung gestellt werden. Nach Mitteilung des Wirtschaftsministeriums von NRW sind für die neu zu errichtenden Betriebe bis Jahresende Kredite in Höhe von 40 Millionen D-Mark erforderlich. Das Finanzministerium von NRW wird etwa 10 Millionen D-Mark für die Erstfinanzierung zur Verfügung stellen. — Der diesjährige Parteitag der SPD findet vom 11.—14. September in Düsseldorf statt. (Dena)

Hannover, Das niedersächsische Kabinettsmitglied Dr. Heinrich Meißner hat seinen Entwurf über die Räumung von Trümmerzonen, der nunmehr dem Landtag zur Beratung zurechtellt wird. (Dena)

Frankfurt, Der Telefonverkehr zwischen den Stockholmer Ström-Messe in den ersten sechs Tagen Verkaufsschlüsse im Wert von 1,5 Mill. Dollar getätigt. Die

schwedische Regierung hat ferner beschlossen, 70 000 Dollar zu schwedischen Firmen zum Ankauf der von den deutschen Ausstellern gezeigten Muster zur Verfügung zu stellen. — Die drei westlichen Länder traten nach Mitteilung des Zweimächte-Kontrollrates dem Übereinkommen über die gegenseitige Benutzung der Fließstraßen und Gepäckwagen im internationalen Verkehr bei. — 2500 t Schokolade und 1000 t Kakao wird das Zweimächte-Kontrollamt einer Mitteilung zufolge in einem Zeitraum von sechs Monaten für das Kinderlebensprogramm zur Verfügung stellen. Jedes Kind sollte monatlich 100 g Schokolade und 40 g Kakao erhalten. Außerdem werden demnächst größere Mengen Reis für die Schulspisungen transportiert. — Das Kabinettsmitglied hat wie lau BBC in San Sebastian mitgeteilt wurde, angeordnet, daß im November in Spanien Gemeindevahlen abzuhalten sind. — Die chinesische Regierung hat laut Radio Brazzaville am Donnerstag ein Dekret erlassen, wonach Schwarzhandel in China in Zukunft mit dem Tode bestraft wird. — Die Gebühren für die Beförderung von Reisegepäck, Expressen und Fahrkarten mit Fahrradkarten auf den Eisenbahnen der drei Westzonen sind ab 1. September um 25% gesenkt worden, teilt die Hauptverwaltung der Eisenbahn mit. (Dena)

Kassel, Im August passierten 588 in den Westzonen behelmte Heimkehrer aus der Sowjetunion — darunter 401 Frauen und 186 Kinder — die sowjetische Zone zurück. (Dena)

Basel i. G., Im Zuge des Demontage-Ausgleichsgesetzes müssen beim Wiederaufbau demontierter Betriebe in Nordrhein-Westfalen etwa 3000 Maschinen von den nicht betroffenen Firmen zur Verfügung gestellt werden. Nach Mitteilung des Wirtschaftsministeriums von NRW sind für die neu zu errichtenden Betriebe bis Jahresende Kredite in Höhe von 40 Millionen D-Mark erforderlich. Das Finanzministerium von NRW wird etwa 10 Millionen D-Mark für die Erstfinanzierung zur Verfügung stellen. — Der diesjährige Parteitag der SPD findet vom 11.—14. September in Düsseldorf statt. (Dena)

Hannover, Das niedersächsische Kabinettsmitglied Dr. Heinrich Meißner hat seinen Entwurf über die Räumung von Trümmerzonen, der nunmehr dem Landtag zur Beratung zurechtellt wird. (Dena)

Frankfurt, Der Telefonverkehr zwischen den Stockholmer Ström-Messe in den ersten sechs Tagen Verkaufsschlüsse im Wert von 1,5 Mill. Dollar getätigt. Die

schwedische Regierung hat ferner beschlossen, 70 000 Dollar zu schwedischen Firmen zum Ankauf der von den deutschen Ausstellern gezeigten Muster zur Verfügung zu stellen. — Die drei westlichen Länder traten nach Mitteilung des Zweimächte-Kontrollrates dem Übereinkommen über die gegenseitige Benutzung der Fließstraßen und Gepäckwagen im internationalen Verkehr bei. — 2500 t Schokolade und 1000 t Kakao wird das Zweimächte-Kontrollamt einer Mitteilung zufolge in einem Zeitraum von sechs Monaten für das Kinderlebensprogramm zur Verfügung stellen. Jedes Kind sollte monatlich 100 g Schokolade und 40 g Kakao erhalten. Außerdem werden demnächst größere Mengen Reis für die Schulspisungen transportiert. — Das Kabinettsmitglied hat wie lau BBC in San Sebastian mitgeteilt wurde, angeordnet, daß im November in Spanien Gemeindevahlen abzuhalten sind. — Die chinesische Regierung hat laut Radio Brazzaville am Donnerstag ein Dekret erlassen, wonach Schwarzhandel in China in Zukunft mit dem Tode bestraft wird. — Die Gebühren für die Beförderung von Reisegepäck, Expressen und Fahrkarten mit Fahrradkarten auf den Eisenbahnen der drei Westzonen sind ab 1. September um 25% gesenkt worden, teilt die Hauptverwaltung der Eisenbahn mit. (Dena)

Kassel, Im August passierten 588 in den Westzonen behelmte Heimkehrer aus der Sowjetunion — darunter 401 Frauen und 186 Kinder — die sowjetische Zone zurück. (Dena)

Basel i. G., Im Zuge des Demontage-Ausgleichsgesetzes müssen beim Wiederaufbau demontierter Betriebe in Nordrhein-Westfalen etwa 3000 Maschinen von den nicht betroffenen Firmen zur Verfügung gestellt werden. Nach Mitteilung des Wirtschaftsministeriums von NRW sind für die neu zu errichtenden Betriebe bis Jahresende Kredite in Höhe von 40 Millionen D-Mark erforderlich. Das Finanzministerium von NRW wird etwa 10 Millionen D-Mark für die Erstfinanzierung zur Verfügung stellen. — Der diesjährige Parteitag der SPD findet vom 11.—14. September in Düsseldorf statt. (Dena)

Hannover, Das niedersächsische Kabinettsmitglied Dr. Heinrich Meißner hat seinen Entwurf über die Räumung von Trümmerzonen, der nunmehr dem Landtag zur Beratung zurechtellt wird. (Dena)





Internationales Leben am Bodensee

Deutsche wieder gern gesehene Gäste in Bregenz

An den Ufern des Bodensees treffen sich drei Staaten, Deutschland, Österreich und die Schweiz...

Sie kam es, daß in diesen 14 Tagen Tausende von Deutschen und Schweizern viele Touristen aus Frankreich...

Steigender Personenverkehr in Baden Kein Rückgang beim Güterverkehr

Die Währungsreform hat im Eisenbahnverkehr eine vorübergehende Stokung ausgelöst...

Etwas ganz Besonderes Eine badische Geschichte Am Samstagabend trafen sich die Männer des Dorfes gewöhnlich im Wirtshaus...

Ruf aus dem Atlantik ROMAN VON OTTO LUTZ

18. Fortsetzung (Nachdruck verboten) Und schon flog die erste weiße seidene Dinerjacke in hohem Bogen durch die Luft...

„Nein, diese Männer...“ versuchte Cora sie mit krampfhafter Anstrengung vor Isabel zu entschuldigen...

In den USA jede Viertelstunde ein festes Auto das Band verlässt Österreich wolle daher wieder ein leistungsfähiges Handwerkbetrieb aufbauen...

Statt aufwärts — westwärts! Das Bild der Landstraße im Bodenseegebiet beherrscht seit zwei Jahren der mit hoher Holzlast beladene Schweizer Lastwagen...

Der Waldstuer Chilibock Am vergangenen Sonntag feierte Waldstuer unter großer Beteiligung der Bevölkerung sein 400. Jubiläum...

Brandschäden in Württemberg-Baden Im Juli 1948 wurden die Feuerwehren in Württemberg-Baden insgesamt 174mal alarmiert...

Zell am Andelsbach Im nördlichsten Zipfel des Linzgaues, dicht an der badisch-hohenzollerischen Grenze, liegt das Dorf Zell am Andelsbach...

Die Nacht vom Sonntag auf Montag war die Nacht der merkwürdigsten Angaben des Dorfpolizisten...

Koffer, die ihre wichtigsten und notwendigsten Sachen enthielten, bereitliegen. „Wird es nicht zu unständig und riskant sein?“ Sie deutete auf die Koffer...

„Durchaus nicht“, antwortete Bill. „Ich lasse die Koffer abholen. In einer halben Stunde brechen wir auf.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

festen Holzfuhrmann von der Straße verdrängen. Im Eltμπο schleift er Tag um Tag den südbadischen Wald über die Grenze...

Der Waldstuer Chilibock Am vergangenen Sonntag feierte Waldstuer unter großer Beteiligung der Bevölkerung sein 400. Jubiläum...

Brandschäden in Württemberg-Baden Im Juli 1948 wurden die Feuerwehren in Württemberg-Baden insgesamt 174mal alarmiert...

Zell am Andelsbach Im nördlichsten Zipfel des Linzgaues, dicht an der badisch-hohenzollerischen Grenze, liegt das Dorf Zell am Andelsbach...

Die Nacht vom Sonntag auf Montag war die Nacht der merkwürdigsten Angaben des Dorfpolizisten...

Koffer, die ihre wichtigsten und notwendigsten Sachen enthielten, bereitliegen. „Wird es nicht zu unständig und riskant sein?“ Sie deutete auf die Koffer...

„Durchaus nicht“, antwortete Bill. „Ich lasse die Koffer abholen. In einer halben Stunde brechen wir auf.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

Statt aufwärts — westwärts!

Das Bild der Landstraße im Bodenseegebiet beherrscht seit zwei Jahren der mit hoher Holzlast beladene Schweizer Lastwagen...

Der Waldstuer Chilibock Am vergangenen Sonntag feierte Waldstuer unter großer Beteiligung der Bevölkerung sein 400. Jubiläum...

Brandschäden in Württemberg-Baden Im Juli 1948 wurden die Feuerwehren in Württemberg-Baden insgesamt 174mal alarmiert...

Zell am Andelsbach Im nördlichsten Zipfel des Linzgaues, dicht an der badisch-hohenzollerischen Grenze, liegt das Dorf Zell am Andelsbach...

Die Nacht vom Sonntag auf Montag war die Nacht der merkwürdigsten Angaben des Dorfpolizisten...

Koffer, die ihre wichtigsten und notwendigsten Sachen enthielten, bereitliegen. „Wird es nicht zu unständig und riskant sein?“ Sie deutete auf die Koffer...

„Durchaus nicht“, antwortete Bill. „Ich lasse die Koffer abholen. In einer halben Stunde brechen wir auf.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

Festtage am Rande des Bienwaldes

1100-Jahrfeier der Gemeinde Hagenbach

Am 11., 12. und 13. September feiert die Gemeinde Hagenbach ihr 1100jähriges Bestehen. Schutz- und Schirmherr des Festes ist Oberbürgerpräsident Bögler...

Glockengeläute von Schallplatten Die denkwürdige Tat des Stadtpfarrers von Bühl In Gärten und Obstkulturen eingebettet liegt das mittelbairische Kreisstädtchen Bühl...

Zell am Andelsbach Im nördlichsten Zipfel des Linzgaues, dicht an der badisch-hohenzollerischen Grenze, liegt das Dorf Zell am Andelsbach...

Die Nacht vom Sonntag auf Montag war die Nacht der merkwürdigsten Angaben des Dorfpolizisten...

Koffer, die ihre wichtigsten und notwendigsten Sachen enthielten, bereitliegen. „Wird es nicht zu unständig und riskant sein?“ Sie deutete auf die Koffer...

„Durchaus nicht“, antwortete Bill. „Ich lasse die Koffer abholen. In einer halben Stunde brechen wir auf.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

(Fortsetzung folgt)

Festtage am Rande des Bienwaldes

1100-Jahrfeier der Gemeinde Hagenbach

Am 11., 12. und 13. September feiert die Gemeinde Hagenbach ihr 1100jähriges Bestehen. Schutz- und Schirmherr des Festes ist Oberbürgerpräsident Bögler...

Glockengeläute von Schallplatten Die denkwürdige Tat des Stadtpfarrers von Bühl In Gärten und Obstkulturen eingebettet liegt das mittelbairische Kreisstädtchen Bühl...

Zell am Andelsbach Im nördlichsten Zipfel des Linzgaues, dicht an der badisch-hohenzollerischen Grenze, liegt das Dorf Zell am Andelsbach...

Die Nacht vom Sonntag auf Montag war die Nacht der merkwürdigsten Angaben des Dorfpolizisten...

Koffer, die ihre wichtigsten und notwendigsten Sachen enthielten, bereitliegen. „Wird es nicht zu unständig und riskant sein?“ Sie deutete auf die Koffer...

„Durchaus nicht“, antwortete Bill. „Ich lasse die Koffer abholen. In einer halben Stunde brechen wir auf.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

„Ich willie, wir wären schon fort...“ flüsterte sie nervös. „Es ist kein Grund vorhanden, irgendwelche Befürchtungen zu hegen, es wird alles gelingen.“

(Fortsetzung folgt)



Dr. Wendelin Rauch der neue Erzbischof von Freiburg (Foto: Karl Müller)

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.



